

Sehr geehrter Herr Statnik,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich herzlich für die Einladung zur 19. Hauptversammlung der Domowina in Crostwitz. Leider kann ich aufgrund anderweitiger Termine nicht teilnehmen. Dies bedauere ich sehr. Dafür nimmt Ines Fabisch als kompetente Vertreterin und Ansprechpartnerin für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Görlitz an der heutigen Versammlung teil.

Sorbisch ist mehr als nur Brauchtumpflege. Es ist Heimat, Sprache und Identität für die rund 60.000 Sorben in der Lausitz. Vor allem ist es eine lebendige Kultur mit zahlreichen Traditionen, die gerade zu dem bevorstehen Osterfest ihren Höhepunkt erleben. In zahlreichen Vereinen werden die traditionellen Tänze und Trachten gepflegt und bewahrt.

Doch das sorbische Siedlungsgebiet liegt inmitten des Lausitzer Braunkohlereviere und ist somit erheblich vom bevorstehenden Strukturwandel betroffen. Um die Herausforderungen der Zukunft in diesem Zusammenhang zu meistern, ist die Domowina – als die Stimme der Sorben – mehr denn je gefordert. Es ist von enormer Bedeutung, dass die Sorben ihre Erwartungen an das Entwicklungskonzept der Lausitz formulieren und ihr Zukunftsbild nach dem Ende des Braunkohletagebaus entwerfen.

Den Menschen in unserer Region müssen Perspektiven für die Zukunft und eine lebenswerte, zweisprachige und interkulturelle Lausitz aufgezeigt werden. Dafür werden wir gemeinsam mit aller Kraft kämpfen.

Ich wünsche der Hauptversammlung einen erfolgreichen Verlauf und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bernd Lange
Landrat des Landkreises Görlitz

